

Erklärvideos analysieren und dekonstruieren

Didaktisch-methodischer Kommentar

Unter einem Erklärvideo, Lernvideo, Explainity oder Tutorial wird allgemein bereichs- oder fächerübergreifend ein kurzer Clip aus Bild- und Tonmaterial verschiedener Art oder Stilrichtungen zu einem abgeschlossenen Thema verstanden. Meist unter Verwendung von Alltagssprache werden Inhalte knapp und in reduzierter Komplexität dargestellt und erklärt.¹ Auch zu historischen Themen sind eine Vielzahl solcher Kurzfilme unterschiedlicher Provenienz verfügbar, die insgesamt einen bedeutenden Bestandteil der Geschichtskultur im Zeitalter der Digitalität bilden.² Auf diese Weise sind Erklärvideos Teil der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern. Etwa zwanzig Prozent der Jugendlichen geben an, auf der Plattform Youtube täglich oder mehrmals pro Woche Wissensformate oder Tutorials zu schulischen Themen zu nutzen.³ Für den Geschichtsunterricht ergeben sich daraus erhebliche motivationale, aber auch inhaltliche und didaktisch-methodische Chancen.

Das Angebot an kurzen Filmen (mit bis zu ca. zehn Minuten Länge) zu historischen Themen auf Youtube wird zu einem großen Anteil von einigen inzwischen technisch sehr professionalisierten und wirtschaftlich mit Werbung und Abonnements sehr kommerzialisierten Anbietern gestellt.⁴ Zu nennen sind die Kanäle *Geschichte simpleclub*, *Einfach Geschichte*, *Explainity* und *TerraX*, aber auch das *Zeitzeugenportal*, *Histoclips* und relativ neu *STARK erklärt*. Der Kanal *Mr.Wissen2go Geschichte* von Mirko Drotschmann nimmt sicherlich sowohl aufgrund seiner Machart als auch aufgrund seiner Verbreitung gemessen in Aufrufen bzw. Abonnenten eine Sonderstellung ein. In der Summe der Filme lassen sich vermutlich zu fast jedem Inhalt des Geschichtsunterrichts an Schulen ein oder mehrere Videos verschiedener Machart und Qualität finden.

Angesichts dieses Angebots und der Nachfrage solcher Videos durch die Jugendlichen sollte in einem kompetenzorientierten Geschichtsunterricht die Beschäftigung mit medialen geschichtskulturellen Deutungen eine Selbstverständlichkeit darstellen; durch die Auseinandersetzung mit Erklärvideos kann Methoden-, Reflexions- und Orientierungskompetenz gefördert werden. Die Urteilsbildung in den verschiedenen Bereichen der Geschichtskultur wird dabei als wichtig für die Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler verstanden.

Im Detail kann der Gewinn an historischer Kompetenz aus der Beschäftigung mit der Analyse von Erklärvideos losgelöst vom Inhalt der Erklärvideos folgendermaßen formuliert werden:

Angestrebt wird Methodenkompetenz, indem die Schülerinnen und Schüler

- Erklärvideos untersuchen und ihre Bestandteile nennen
- verschiedene Arten von Erklärvideos unterscheiden
- Quellenmaterial und Darstellungen innerhalb von Erklärvideos unterscheiden und analysieren
- Narrationen von Erklärvideos mit Quellen und Darstellungen oder wissenschaftlicher Literatur vergleichen
- (in Verbindung mit Sach- und Reflexionskompetenz) Erklärvideos inhaltlich und technisch beurteilen
- (in Verbindung mit Reflexionskompetenz) in Narrationen den Charakter von Geschichte als Konstrukt sowie Kriterien für gelungene Narrationen reflektieren
- (in Verbindung mit Orientierungskompetenz) die Bedeutung von Erklärvideos bzw. „youtube“-Videos in der Geschichtskultur der Gegenwart bewerten

Nach der Dekonstruktion von Erklärvideos stellt die Produktion von Erklärvideos mit Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit dar, die genannten Kompetenzen in der handlungsorientierten Anwendung sowie der anschließenden Beurteilung von Prozess und Produkten zu erweitern und vertiefen.

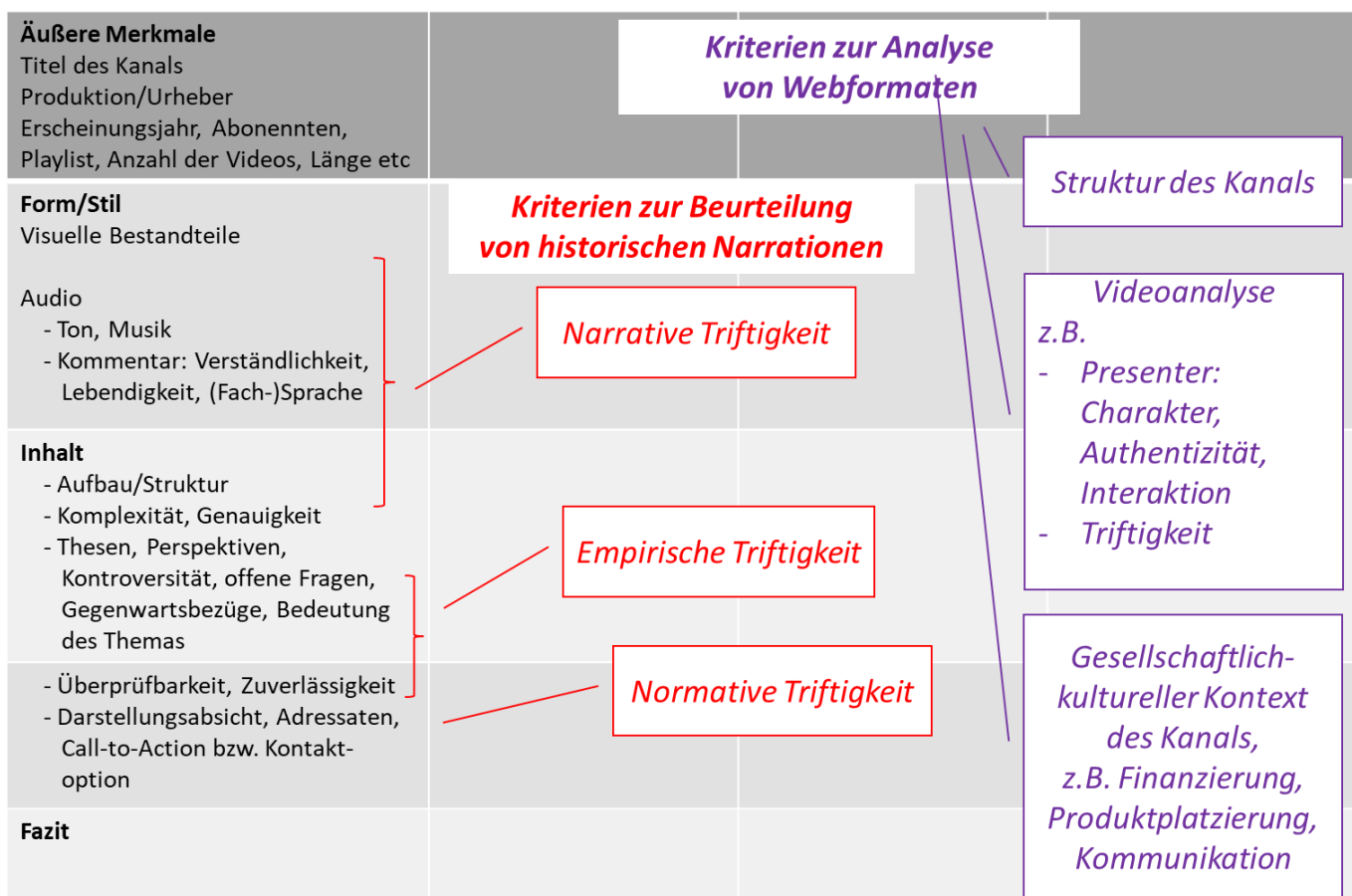
Kriterien zur Analyse und Beurteilung von Erklärvideos mit historischen Inhalten

Erklärvideos zu historischen Themen erzählen Geschichte; sie sind also eine Darstellung in Bild und Ton, eine (Re-)Konstruktion der Vergangenheit, mehr narratives denn kausales Erklären.⁵

Eine Analyse eines Erklärvideos mit historischem Thema stellt insofern ähnlich der Filmanalyse eine Dekonstruktion einer Narration in Bild und Ton dar; sie unterscheidet die Oberflächen- und die Tiefenstruktur und kann dem Dreischritt der Materialanalyse mit Beschreiben – Analysieren – Beurteilen folgen. Überprüft werden müssen am Erklärvideo -soweit möglich - die narrative Triftigkeit von Struktur und Argumentation, die empirische Triftigkeit durch Belege sowie die normative Triftigkeit aufgrund der den Deutungen im Video zugrunde liegenden Werte und Normen.

Aus der Filmanalyse bekannte Elemente für die Anwendung der genannten geschichtsdidaktischen Kriterien sind Inhalt, filmische Gestaltung, Urheber, Autor, Regisseur, Zielgruppe, Intention, Finanzierung, Rezeption etc. Dazu muss für ein Erklärvideo die Berücksichtigung der gattungsspezifischen Merkmale des Webformats treten, also beispielsweise die Bedingungen der Entstehung und Verbreitung des Videos über den jeweiligen Kanal (z.B. Betreiber, Finanzierung, Werbung, Produktion, Aufrufe, Abonnenten etc.). Aufschlussreich für die Gesamtbeurteilung kann auch eine Beschäftigung mit Kommentaren der Benutzer sein, die in der Anschlusskommunikation den jeweiligen aktuellen geschichtspolitischen Diskurs spiegeln.

Die folgende Übersicht versucht diese Überlegungen zusammen zu fassen und ein Analyse-
raster für Erklärvideos abzuleiten.⁶



Als weitere Grundlage für die Beurteilung eines Erklärvideos zu einem historischen Thema sollten exemplarisch einschlägige Quellen oder andere Darstellungen, für die Oberstufe auch wissenschaftliche Literatur, herangezogen werden. Dies dient der externen Überprüfung der

narrativen und empirischen Trifftigkeit, die allerdings im schulischen Kontext nur in begrenztem Maße möglich ist. Dieses Vorgehen ist an fachwissenschaftlichen Arbeitsweisen orientiert und führt zu einer fundierteren Einschätzung der Inhalte eines Videos; darüber hinaus ermöglicht der Vergleich mit Quellen und anderen Darstellungen auch eine Akzentuierung und Erklärung bzw. Beurteilung der Besonderheiten der Gattung Erklärvideo im Internet. Eine intensive Recherche zu einem Kanal kann exemplarisch die Beurteilung der normativen Trifftigkeit eines Videos unterstützen.

Im Ergebnis zeigen sich dabei die Erklärvideos im Internet als eine Gattung *sui generis* der Geschichtskultur im Zeitalter der Digitalität, von ihrer Intention her ein popularisierendes Format mit sehr offenem Adressatenkreis und damit in einem gewissen Gegensatz zu Anforderungen bzw. Zielen von Narrationen in Fachwissenschaft, Geschichtsdidaktik und Geschichtsunterricht. Erklärvideos unterliegen zudem ständigem Wandel und einer Weiterentwicklung der Präsentationsformen, wobei sich Webformate und Geschichtswissenschaft, -didaktik und -unterricht durchaus wechselseitig beeinflussen und befruchten können.

Unterrichtssequenz zur Analyse von Erklärvideos: *Deutschland und Europa 1945*

Im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht generell und beim historischem Lernen mit, an bzw. über Erklärvideos im Besonderen sollte eine enge Verbindung von Inhalten und Medium bestehen, d.h. auf eine verknüpfte Vermittlung von Methoden- oder Medienkompetenz und Sachkompetenz geachtet werden. Dazu eignen sich als Fallbeispiele abgegrenzte Themen mit übergeordneter Bedeutung im Sinne der Problemorientierung aus allen historischen Epochen, die in einem oder mehreren Videos aufbereitet sind. Diese Videos können dann einzeln analysiert, untereinander sowie mit Quellen und/oder anderen Darstellungen verglichen, und abschließend beurteilt bzw. bewertet werden.

Insofern ist die hier vorgeschlagene Unterrichtssequenz in ihrer Grundstruktur leicht auf andere Inhalte und Themen zu übertragen bzw. an verschiedene Altersstufen und Klassensituationen anzupassen; außerdem könnten einzelne Bestandteile auch als Elemente der Differenzierung Verwendung finden.

Methodisch lassen sich die Analyseraster sowohl für die gemeinsame Analyse eines Videos im Plenum als auch für eine Gruppenarbeit einsetzen, bei der arbeitsteilig ein oder mehrere Beispiele untersucht werden können.

Alle verwendeten Erklärvideos zum Thema „Deutschland und Europa 1945“ sind frei zugänglich über die Plattform Youtube unter folgenden Links (Kanälen):

<https://www.youtube.com/watch?v=rUUGC4ktG4s> (Geschichte simpleclub)
<https://www.youtube.com/watch?v=oKIPAzni85M> (Einfach Schule)
<https://www.youtube.com/watch?v=j1jvG7MfTog> (MrWissen2go Geschichte)
<https://www.youtube.com/watch?v=CCz8P54iYfA> (TerraX)
<https://www.youtube.com/watch?v=wW2OxlrcRM> (Zeitzeugen-Portal)
<https://www.youtube.com/watch?v=uUnvfCjgMmw> (Zeitzeugen-Portal)
<https://www.youtube.com/watch?v=2HJ7vluAbT8> (100 Jahre Chronik)

[alle abgerufen: 05.03.2023]

Für andere Themen können passende Filme der gleichen Kanäle verwendet werden.

Zusatzmaterialien wie Quellen und Darstellungen, ggfs. mit lokalem Bezug, sind leicht auffindbar; sofern weitere digital verfügbare Materialien verwendet wurden, ist dies in der Verlaufsplanung angegeben.

Verlaufsplanung im Überblick

- Basis-Stunde (90“)
 - Einstieg
 - Thematische Hinführung und Herleitung einer inhaltlichen Leitfrage
 - Methodische Hinführung:
Vorerfahrungen der SuS mit Erklärvideos

Kriterien zur Beurteilung von Erklärvideos für Geschichte (induktiv)

- Erarbeitung
 - Analyse von Erklärvideos mit historischen Inhalten mit AB (GA)
 - Präsentation der Ergebnisse und Auswertung der Analysen
 - Form und Stil der Videos
 - Inhalte
 - Vergleich der Analyse-Ergebnisse und (Zwischen-)Fazit
 - Inhalte (vgl. Leitfrage)
 - Beurteilung der Videos
- Vertiefung I: Inhalte (90“)
- Einstieg
 - Möglichkeiten der Überprüfung der Inhalte zur Beurteilung der Qualität von Narrationen in Erklärvideos
 - Evtl. Fragen bzw. ein oder mehrere Themenbereiche für die Vertiefung
 - Formulierung einer Leitfrage
 - Erarbeitung
 - *Variante Ia*: Analyse von ausgewählten Quellen und/oder Darstellungen zu Inhalten der Erklärvideos
 - *Variante Ib*: Selbständige online-Recherche der SuS zu passenden Quellen und/oder Darstellungen
 - Präsentation der Ergebnisse (Art der Materialien und Inhalte)
 - Auswertung
 - Vergleich und Diskussion der Recherche-Ergebnisse > Fazit zur inhaltlichen Leitfrage
 - Rückgriff auf Basisstunde: Beurteilung der Videos im Vergleich zu anderen Quellen und Darstellungen, Bewertung der Bedeutung der Videos in der Geschichtskultur
- Vertiefung II: Exemplarische Beurteilung eines Kanals: MrWissen2go Geschichte (90“)
- Einstieg
 - Formulierung einer Leitfrage
 - Erarbeitung
 - Analyse von Materialien von und über Mirko Drotschmann und seine Videos, z.B. Kommentare der Youtuber, Interviews, Podcast, Instagram, Twitter, Rezensionen, etc.
Themen z.B. Selbstdarstellung, Zielsetzung, Anspruch, Produktionsprozesse, Wirkung, Rezeption
 - Sammlung, Auswertung und Diskussion der Ergebnisse
 - Auswertung
 - Beurteilung des Kanals Mr.Wissen2go Geschichte
 - Bewertung der Bedeutung des Kanals Mr.Wissen2go Geschichte für die Schüler*innen bzw. für die Geschichtskultur der Gegenwart

Materialien

5201_erklaervideos_analyseraster_mittelstufe

5202_erklaervideos_analyseraster_oberstufe

5203_erklaervideos_dekonstruieren_verlaufsplanung

Literaturhinweise

- Arnold, Sebastian/ Zech, Jonas: Kleine Didaktik des Erklärvideos. Erklärvideos für und mit Lerngruppen erstellen und nutzen. Braunschweig, 2019
- Bunnenberg, Christian/ Steffen, Nils: Broadcast yourself: history stories! Geschichte auf YouTube – eine Bestandsaufnahme. In: Dies. (Hrsg.): Geschichte auf Youtube (2019), S.3-24

- Drotschmann, Mirko: „YouTube bietet ganz andere Möglichkeiten...“ – Interview mit dem YouTuber Mirko Drotschmann (MrWissen2go). In: Bunnenberg, Christian/ Steffen, Nils: Geschichte auf Youtube. Neue Herausforderungen für die Geschichtsvermittlung und historische Bildung. Medien der Geschichte Bd.2. Berlin/Boston, 2019, S.163-176
- Hartung, Tim: Geschichtsdarstellungen auf youtube. Online via: https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/jugendliche_medienutzung/10.1520399106-014-7.pdf , 9.11.2022)
- Horn, Sabine: Zur Qualität dominanter Erklärvideos bei Youtube und der Verantwortung der Geschichtsdidaktik. In: Deile, Lars/ van Norden, Jörg/ Riedel, Peter (Hrsg.): Brennpunkte heutigen Geschichtsunterrichts. Joachim Rohlfes zum 90.Geburtstag. Frankfurt/M., 2021. S. 149-155
- Rehders, Hendrike: Partizipation für alle? Partizipative Geschichtskultur auf YouTube. In: Bunnenberg, Christian/ Steffen, Nils: Geschichte auf Youtube. Neue Herausforderungen für die Geschichtsvermittlung und historische Bildung. Medien der Geschichte Bd.2. Berlin/Boston, 2019, S.193-210
- Roers, Benjamin: „Herrlich unprofessionell“ – Zur Authentifizierung von Geschichte(n) auf YouTube am Beispiel MrWissen2go (2012-13). In: Bunnenberg, Christian/ Steffen, Nils: Geschichte auf Youtube. Neue Herausforderungen für die Geschichtsvermittlung und historische Bildung. Medien der Geschichte Bd.2. Berlin/Boston, 2019, S.145-160
- Waltraud Schreiber: Geschichte, Lehren und Lernen heute. Überlegungen zu Digitalität/Digitalisierung im Geschichtsunterricht. In: Deile, Lars/ van Norden, Jörg/ Riedel, Peter (Hrsg.): Brennpunkte heutigen Geschichtsunterrichts. Joachim Rohlfes zum 90.Geburtstag. Frankfurt/M., 2021. S. 156-173
- Waltraud Schreiber: Historische Bildung in der digitalen Welt: Die digitale Transformation im Fokus der Geschichtsdidaktik. In: Volker Frederking, Ralf Romeike (Hrsg.): Fachliche Bildung in der digitalen Welt. Digitalisierung, Big Data und KI im Forschungsfokus von 15 Fachdidaktiken. Fachdidaktische Forschungen, Band 14, 2022, S.174-206
- Uebing, Judith: Geschichte in 10 Minuten – Wie geht das? Ein Vorschlag zur Analyse von historischen Erklärvideos auf der Plattform YouTube. In: Bunnenberg, Christian/ Steffen, Nils: Geschichte auf Youtube. Neue Herausforderungen für die Geschichtsvermittlung und historische Bildung. Medien der Geschichte Bd.2. Berlin/Boston, 2019, S.71-94

¹ Charakteristika hier nach Arnold/Zech: Kleine Didaktik des Erklärvideos. Erklärvideos für und mit Lerngruppen erstellen und nutzen. Braunschweig, 2019.

² Vgl. Bunnenberg/Steffen: Bestandsaufnahme. In: Dies. (Hrsg.): Geschichte auf Youtube (2019), S.3-24. Diskutiert wird darüber hinaus das demokratische Potential von Erklärvideos für die aktive Teilhabe an geschichtskulturellen Diskursen und der Weiterentwicklung der Geschichtskultur; man denke an Kommentare und Chats zu Videos bzw. die sich ständig erweiternden technischen Möglichkeiten der Bereitstellung eigenen Contents. Vgl. dazu Hendrike Rehders: Partizipation für alle? Partizipative Geschichtskultur auf YouTube. In: Bunnenberg/Steffen: Geschichte auf Youtube (2019), S.193-210.

³ Vgl. Jim-Studie 2021, S.48, online unter https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf

⁴ Vgl. zu dieser Entwicklung Bunnenberg/Steffen: Bestandsaufnahme. In: Dies. (Hrsg.): Geschichte auf Youtube (2019), S.3-24, hier S.12f.

⁵ Vgl. zur Abgrenzung des „Erklären“ nach Pandel Bunnenberg/Steffen: Bestandsaufnahme. In: Dies. (Hrsg.): Geschichte auf Youtube (2019), S.3-24, hier besonders S.14ff.

⁶ Vgl. auch die ausführlichen Überlegungen zu einem Analyseraster für Lehrkräfte von Tim Hartung: Geschichtsdarstellungen auf YouTube – geschichtsdidaktische Prinzipien für die Beurteilung von Erklärvideos. Online via: https://www.uibk.ac.at/iup/buch_pdfs/jugendliche_medienutzung/10.1520399106-014-7-11.pdf (abgerufen: 05.03.2023) und Judith Uebing: Geschichte in 10 Minuten – Wie geht das? Ein Vorschlag zur Analyse von historischen Erklärvideos auf der Plattform YouTube. In: Bunnenberg/Steffen: Geschichte auf Youtube (2019), S.71-94 sowie zur Analyse von Webformaten allgemein Stefan T. Siegle: Erklärvideokanäle auf Youtube auf dem Prüfstand. Online via: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/padagogik/team/siegel/erklarvideokanale-auf-youtube-auf-dem-prufstand/> [abgerufen: 05.03.2023] und Ders. u.a.: Analyseraster für Erklärvideokanäle auf Youtube. Online via: <https://osf.io/qmdhw> [abgerufen: 05.03.2023]

Vgl. weitere Vorschläge für Beobachtungsbögen unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/faecher/gesellschaftswissenschaften/geschichte/didaktik-1/erklervideos-eroerterung-und-kritische->

[analyse-von-darstellungen-historischer-sachverhalte](#) [abgerufen: 05.03.2023] (mit einfachen Checklisten und Scaffolding) sowie unter „Erklärvideos im Wettbewerb: Wer erklärt warum am besten? Beispiel Deutsches Kaiserreich. Online via: <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geschichte/unterricht/7-8/3-2.5/erklaervideos-in-geschichte> [abgerufen: 05.03.2023]